

Pflanzen- schutzmittel

Empfehlungen zum
nachhaltigen Pflanzenschutz



Weltweit werden Pflanzenschutzmittel (PSM) in beträchtlichen Mengen in die Umwelt ausgebracht. Teilweise können hierbei Nebenwirkungen auf nicht Zielorganismen und schlussendlich auf ganze Ökosysteme beobachtet werden.

Alle Anwender von PSM müssen deshalb ihre ökologische und soziale Verantwortung konsequent wahrnehmen. Ein bewusster Umgang mit PSM muss für alle Mitglieder des VSSG eine Selbstverständlichkeit sein.

Schutzziele

In diesem Kontext wurden durch die VSSG folgende Schutzziele definiert:

<u>Ebene der Nachhaltigkeit</u>	<u>Schutzgut</u>	<u>Schutzziel</u>	<u>Indikator</u>	<u>Unerwünschte Veränderung</u>
Ökologisch	Boden	Chemische Bodenqualität	Rückstände von PSM	Unfruchtbarer Boden
Ökologisch	Bodenleben	Biologische Aktivität	Bestand an Regenwürmern	Unfruchtbarer Boden
Ökologisch	Grundwasser & Oberflächenwasser	Chemische Wasserqualität	Rückstände von PSM	Rückgang der Biodiversität
Ökologisch	Luft	Chemische Luftqualität	Rückstände von PSM	Erkrankungen von exponierten Menschen & Tieren
Ökologisch	Ökosystem	Ökosystemfunktionalität	Biodiversität (Bestand an Pflanzen & anderen Lebewesen)	Instabiles Ökosystem durch das Aussterben von Arten
Sozial	Mensch- Kunde & Mensch-Mitarbeiter	Gesundheit	Akute & chronische Toxizität der eingesetzten Wirkstoffe	Erkrankungen • Vergiftungen • Krebs
Sozial	Mensch-Mitarbeiter	Zufriedenheit	Häufigkeit der Stellenwechsel	Abnehmende Identifikation mit dem Unternehmen
Sozial	Mensch- Kunde	Zufriedenheit	Schlechte Rückmeldungen im Garten & Landschaftsbau bzw. Rückgang des Absatzes in der Produktion	Kunden bleiben aus
Ökonomisch	Waren aus der Produktion	Qualität der Waren entspricht den Anforderungen der Kunden	Umsatzzahlen	Defizitäre Produktion
Ökonomisch	Profile mit hoher Pflegeklasse im Garten- & Landschaftsbau	Qualität der Profile entspricht den Anforderungen der Kunden	Rückmeldungen der Kunden	Budget zum Unterhalt wird gestrichen



Das VSSG-Instrument BEP

Zur Protokollierung des Einsatzes von PSM und als Basis für die weiterführende Forschung und Bewertung steht ein VSSG-Anwendungsinstrument zur «Bewertung und Erfassung von Pflanzenschutzmitteln (BEP)» zur Verfügung.

Die in diesem *Tool* erfassten Daten dienen der VSSG-Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit und Ökologie als Grundlage zur Erfassung von Indikatoren (Verbrauchsmengen) und zur weiterführenden Arbeit bei der Bewertung.

Wissenstransfer

Die VSSG setzt sich zum Ziel, seine Mitglieder im Prozess der Bewusstseinsbildung für einen nachhaltigen Pflanzenschutz zu unterstützen. Hierfür werden von der VSSG-Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit und Ökologie Informationen zur Thematik der PSM bereitgestellt und verbreitet.

Als Werkzeug dient hierfür das Erfassungs- und Beurteilungssystem BEP für PSM. Die Resultate dieses Bewertungssystems werden regelmässig kommuniziert.

Die fortlaufende Erfassung von PSM-Verbrauchsmengen im BEP und der daraus resultierende Erfahrungsaustausch sollen weiter zur Bewusstseinsbildung bei den Fachpersonen in den grünen Ämtern beitragen.

Normen, Zertifikate und *Good Practice*

Durch das Einhalten der oben genannten Empfehlungen werden Forderungen gemäss der internationalen Umweltmanagement-Systemnorm ISO-14001 sowie des integrierten Pflanzenschutzes (IP) und Suisse GAP (*Good Agricultural Practice*) sowie die Anforderungen gemäss Zertifikat Grünstadt Schweiz erfüllt (Massnahmen: PU6 Unkrautregulierung, PU7 Pflanzenschutz). Im Weiteren wird die Grundlage für eine möglichst ökologische und ökonomische Arbeitsweise gelegt.

Verhaltensregeln

Auf der Grundlage des «Aktionsplans zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln» welchen der Bundesrat am 6. September 2017 verabschiedet hat, empfiehlt die VSSG allen Anwendern von Pflanzenschutzmitteln (PSM) folgende Verhaltensweisen:

- Alle gesetzlichen Grundlagen müssen zwingend eingehalten werden.
- Jede Person, die Pflanzenschutzmittel ausbringt, muss im Besitz einer gültigen Fachbewilligung sein.
- Die Inhaber der Fachbewilligung müssen alle fünf Jahre ihre Fachkenntnisse in einem Kurs auffrischen.
- Vor einem Pflanzenschutzmitteleinsatz werden Pflegemassnahmen inklusive Nützlingseinsatz durchgeführt.
Wo präventive Massnahmen nicht ausreichen, werden biokompatible und nützlingsschonende Pflanzenschutzmittel zielgerichtet angewendet.
- Bei der Unkrautregulierung werden präventive und alternative Methoden angewendet.
- Der Einsatz von PSM sowie das Resultat des Einsatzes werden protokolliert.



Die VSSG stellt sich vor

Die 1964 gegründete Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Grünflächenämter (VSSG|USSP) hat heute mehr als 160 Mitglieder. Die VSSG unterstützt die grünen Ämter der Städte und Gemeinden durch Ausbildung, Information, Beratung und Erfahrungsaustausch im Themenbereich Gestaltung, Pflege und Unterhalt von Grünanlagen; ihre Arbeitsgruppen bearbeiten aktuelle Themen. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit und Ökologie stellt insbesondere Informationen und ein Management-Instrument zum nachhaltigen Pflanzenschutz zur Verfügung und organisiert jährliche Tagungen über ökologische Themen im Grünflächenmanagement.
www.vssg.ch

www.vssg.ch Arbeitsgruppen, Nachhaltigkeit und Ökologie
www.grünstadt.ch/de/wissen/merkblaetter
www.blw.admin.ch Aktionsplan Pflanzenschutzmittel
www.bio-suisse.ch/de/mehrbiowenigerpestizide.php
www.blw.admin.ch Pflanzengesundheitsrecht 2020

Impressum

Ausgabe 2019
VSSG-Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit und Ökologie und Vorstand VSSG
Abbildungen
Bild Vorderseite: Stadtgärtnerei Basel
Bild Rückseite: Thierry Guilloid